

Bericht zum Arbeitskreis 5.1 Kunststoffe in der Geotechnik und im Wasserbau

Obmann: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Fokke Saathoff, Universität Rostock

Dem Hauptausschuss fällt die wichtige Aufgabe zu, die vielen Teilaufgaben, die in den 1993 gebildeten Untergruppen bearbeitet werden, zu koordinieren, Anregungen für neue Schwerpunkte in der Arbeit zu geben und kritische Hinweise im Sinne harmonisierter Aussagen der einzelnen Gruppen und ggf. erforderlicher Abstimmungen untereinander zu geben. Die nun angedachte Neuorientierung des Arbeitskreises ist noch nicht abgeschlossen. Ob und in wie weit die bisher bestehenden Untergruppen bestehen bleiben, ist derzeit unklar.

Die bisherige Untergruppe UG 4 "Geosynthetische Tondichtungsbahnen (Bentonitmatten)" soll ihre Arbeit wiederaufnehmen und nach derzeitigem Stand eine Überarbeitung der EAG-GTD aus 2002 unter Berücksichtigung jüngster Entwicklungen angehen.

Die bisherige Untergruppe UG 5 "Geotextile Container" wird sich voraussichtlich zunächst mit Einzelthemen (z.B. der Entwässerung von Hafenschlick) beschäftigen.

Die bisherige UG 6 "Tunnelbau" unter Leitung von Frau Dr.-Ing. Katrin Brummermann (Hannover) setzt und setzt ihre Arbeit in gewohnter Art und Weise fort. Die UG 6 hat sich nach Erscheinen der umfassend überarbeiteten zweiten Auflage der „Empfehlungen zu Dichtungssystemen im Tunnelbau – EAG-EDT“ nicht zur Ruhe gesetzt, auch wenn einige Mitglieder mit Erscheinen der 2. Auflage altersbedingt ausgeschieden sind. Die erste Zeit nach Erscheinen der EAG-EDT zu Beginn des Jahres 2018 nutzte die UG 6, um aus den gesammelten Erfahrungen strategisch über die künftige Arbeitsweise, relevante Themen und die personelle Besetzung nachzudenken. Die für ehrenamtliche Arbeit verfügbare Zeit der Mitglieder ist in den vergangenen Jahren geringer geworden. Daher sollen nur realistisch leistbare und in vertretbarer Zeit durchführbare Arbeitspakete in Angriff genommen werden. So befasst sich die UG 6 zurzeit insbesondere mit Fragen der Ausschreibung von KDB-Dichtungssystemen für Tunnel, der Anordnung und Nutzung von Verpresseinrichtungen und der planmäßigen Blockhinterlegung. Die Fragen, Erfahrungen und Belange von Bauherren, von Ingenieurbüros mit Planungs- und Überwachungsaufgaben, von Bauunternehmern, Verlegern, Herstellern und Hochschulen werden sehr konstruktiv diskutiert. Die im Zuge des Generationswechsels neu gewonnenen Mitglieder sind dabei eine positive Bereicherung. Die UG 6 bereitet auch eine Möglichkeit des Austauschs mit der interessierten Fachöffentlichkeit vor – hoffentlich wie vorgesehen im November dieses Jahres.

Die UAG ist eine gemeinsame Unterarbeitsgruppe des Arbeitskreises AK 5.1 "Kunststoffe in der Geotechnik und im Wasserbau" und des Arbeitskreises AK 6.1 "Geotechnik der Deponiebauwerke". Die UAG hat seit Gründung 1996 an der Erstellung und Überarbeitung vieler GDA-Empfehlungen, in denen Geokunststoffe eine Rolle spielen, mitgewirkt. Wir hoffen, dass diese Untergruppe auch weiterhin bestehen bleibt.

Im Februar 2020 verstarb 86-jährig unser Mitglied Herr Dipl.-Ing. Aloys Schlütter, der die UG 6 von 1995 bis 2007 leitete. Seiner Weitsicht und seinem unermüdlichen Einsatz bis zum Erscheinen der Tunnel-Doppeldichtung EDT 1997 und der 1. Auflage der EAG-EDT 2005 hat die Untergruppe bzw. der Ak 5.1 viel zu verdanken.

Im April 2020 verstarb ebenfalls 86-jährig unser Mitglied Herr Ltd. Baudirektor a.D. Dr.-Ing. Walter Mühling. Er hatte entscheidenden Anteil an erfolgreichen Entwicklungen im Deckwerksbau mit geotextilen Filtern an Schifffahrtsstraßen.

Wir werden beiden Herren, die seit Gründung des Ak 5.1 im Jahre 1972 Mitglied waren, stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.